

Veranstaltungen des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau zum „GEO-Tag der Artenvielfalt“

TIMM KARISCH

Mit 2 Abbildungen

Die vom Hamburger Verlag Gruner + Jahr herausgegebene Zeitschrift „GEO“ widmet sich vor allem den Themenbereichen Mensch, Natur, Gesellschaft und Reisen. Mit dem Anliegen, das Bewußtsein für die Biodiversität im unmittelbaren Umfeld bei einer breiten Öffentlichkeit zu stärken, rief sie 1999 zum 1. „Tag der Artenvielfalt“ auf. Seit dieser Zeit lädt „GEO“ jedes Jahr ein Mal zu einer Expedition in die heimische Natur ein. Innerhalb eines Tages sollen in einem begrenzten Gebiet durch Experten so viele Tier- und Pflanzenarten wie nur möglich entdeckt werden. Interessierte Bürger sind dabei aufgerufen, den Experten zu folgen und die jeweilige Organismengruppe etwas genauer kennen zu lernen. Neben einer von „GEO“ organisierten Hauptaktion geht der Appell an Schulen, Universitäten, Behörden, Vereine und Naturschutzverbände, sich mit eigenen Aktionen an diesem Tag zu beteiligen. So entwickelte sich mittlerweile eine über Deutschland hinausgehende Bewegung von naturinteressierten Laien und Fachleuten, die die Bestandsaufnahme in der unmittelbaren Umwelt zum Ziel hat. Da dieses Anliegen sehr gut mit dem öffentlichen Auftrag eines Naturkundemuseums korreliert, Kenntnisse und Forschungsergebnisse aus dem biowissenschaftlichen Bereich der Bevölkerung zu vermitteln, lag eine Beteiligung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (MNVD) am „Tag der Artenvielfalt“ sehr nahe.

Zum ersten Mal wurde im Jahr 2002 eine eigene Aktion im Rahmen des Kinderfreizeitsommers angeboten. Am 8. Juni wurden zwei Veranstaltungen für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren mit Suchspiel im Museum und anschließender Exkursion in die Natur abgehalten.

Im Jahr 2003 beteiligte sich der Verfasser als Vertreter des Museums an der „GEO“-Hauptveranstaltung im Nationalpark Hochharz. Hier betreute er im Eckertal am 14. Juni zwei Lichtfangstände und nahm am Folgetag an der Kartierung der nördlich des Brockens im ehemaligen Grenzgebiet lebenden Tierwelt teil. Die nachgewiesenen Arten fanden Eingang in die von „GEO“ zusammengestellte Gesamtliste der Aktion.

Im Jahr 2005 führte das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Biosphärenreservates „Mittelelbe“, dem

Ornithologischen Verein Dessau e. V. (OVD) und der Arbeitsgemeinschaft (AG) Entomologie am MNVD eine eigene Begleitveranstaltung zum Tag der Artenvielfalt durch. Ort der „GEO“-Hauptveranstaltung war der Tiergarten in Berlin als Parkanlage im städtischen Umfeld. So bot sich die Untersuchung des gleichnamigen Gebietes in der Dessauer Mulde an. Das folgend aufgeführte Programm soll einen Eindruck von der angebotenen vielfältigen Palette an Exkursionsmöglichkeiten geben:

Freitag, 10. Juni 2005

Thema: „Beobachtung nachtaktiver Insekten am Licht“
(Beginn: 22.00 Uhr; Leitung: T. KARISCH, MNVD).

Sonnabend, 11. Juni 2005

Thema: „Vogelstimmen-Exkursion“ (Beginn: 7.00 Uhr; Leitung: H. RATHAL, OVD e. V.).

Thema: „Klein- und Kleinstlebewesen am Muldeufer“
(Beginn: 9.00 Uhr; Leitung: Dr. G. OTTO, AG Entomologie).

Thema: „Schmetterlings-Exkursion“ (Beginn: 9.00 Uhr; Leitung: T. KARISCH, MNVD).

Thema: „Schnecken, Muscheln, Spinnen“
(Beginn: 10.30 Uhr; Leitung: M. UNRUH, Biosphärenreservat „Mittelbe“).

Thema: „Käfer-Exkursion“
(Beginn: 10.30 Uhr; Leitung: A. SCHÖNE, MNVD und TH. LEHMANN, AG Entomologie).

Thema: „Pflanzen-Exkursion“
(Beginn: 13.00 Uhr; Leitung: T. JAHN, Biosphärenreservat „Mittelbe“).

Alle Exkursionen führten von der Bogenbrücke ausgehend durch den Vorderen Tiergarten. Die Lebewesen am Muldeufer wurden unterhalb des Muldewehrs erfasst. Die Präsentation der Ergebnisse der Veranstaltungen erfolgte durch Frau Dr. K. KUCZIUS (MNVD) und Herrn M. UNRUH (Biosphärenreservat „Mittelbe“) am Sonnabend um 16.00 Uhr vor der interessierten Presse und Bürgern.

Leider war die Resonanz auf den „Tag der Artenvielfalt 2005“ in der Bevölkerung nur mäßig. Zumindest für den Auftakt der Aktionen lag dies auch an der schlechten Witterung. Während zum geplanten Veranstaltungsbeginn am Freitag ein kräftiger Regen niederging, der zudem zu einer erheblichen Abkühlung führte, startete der Sonnabend ausgesprochen kühl mit einer von der abendlichen Witterung noch nasen Vegetation. So waren sowohl der Erfolg der Insektenbeobachtungen am Licht als auch der der ersten Insektenexkursion (Schmetterlinge) sehr bescheiden. Insgesamt konnten 235 Tier- und Pflanzenarten gefunden werden, darunter 61 Vogelarten, 80 Käferarten, 29 Schmetterlingsarten und 62 Pflanzenarten.

Zunehmende finanzielle Probleme, die vor allem eine effektive Werbung für die Veranstaltung verhindert hätten, machten es im Jahr 2006 erforderlich, die Hauptverantwortung für die Organisation des „Tages der Artenvielfalt“ anderen Aktiven zu überlassen. Darum wurde mit Freude registriert, dass in jenem Jahr von der Arbeitsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e. V. ein Projekt am Weinbergsschloss bei Dessau angeschoben wurde. Der Autor führte dabei als Vertreter des Museums wiederum eine Schmetterlingsexkursion durch den Kühnauer Park und entlang des

Kühnauer Sees durch. Mit dem Mohrenfalter, *Erebia medusa* (DENIS u. SCHIFFER-MÜLLER, 1775), konnte dabei eine in Sachsen-Anhalt „stark gefährdete“ Tagfalterart nachgewiesen werden.

Im Rahmen der von der Studentenschaft der Hochschule Anhalt organisierten Veranstaltungen zum „Tag der Artenvielfalt“ vertrat der Autor das Museum bei einem Leuchtabend am 14. Juni 2006 auf den Rössewiesen in Bernburg.



Abb. 1: Eine Schülergruppe durchstreift zum „Tag der Artenvielfalt“ eine Wiese des Schilferparkes auf der Suche nach Insekten. Foto: TIMM KARISCH, 7. Juni 2007.

Im Jahr 2007 trat die Evangelische Grundschule Dessau über einen Elter an das MNVD mit der Bitte heran, für die gesamte Schülerschaft einen „Tag der Artenvielfalt“ zu organisieren. Da zu diesem Zeitpunkt neben den finanziellen Möglichkeiten auch die Personaldecke am Museum weiter geschwunden war, machte sich eine umfassende Kooperation mit dem Biosphärenreservat „Mittelbe“ und Vertretern der Arbeitsgemeinschaften und Vereine am MNVD erforderlich. Nur so konnten die gewünschten acht Exkursionen an zwei Tagen mit Betätigungsmöglichkeiten für die insgesamt etwa 150 Kinder der Klassen 1 bis 4 gewährleistet werden. Ein besonderer Schwerpunkt wurde darauf gelegt, dass nicht nur die bloßen Exkursionen durchgeführt wurden, sondern dass die Kinder mit Hilfe von eingesammelten Objekten und angefertigten Zeichnungen das Erlebte im Unterricht nachbereiten und die gewonnenen Kenntnisse so festigen konnten. Dank der Unterstützung von Herrn W. HAENSCHKE und Herrn U. HEISE (OVD e. V., Exkursionsteil Vögel), Frau G. LANGER (Exkursionsteil Vögel) sowie Herrn J.-P. RUDLOFF (AG Entomologie;

Exkursionsteil Wassertiere) konnten Herr A. SCHÖNE (Exkursionsteil Insekten) und der Autor (Exkursionsteil Botanik) als Vertreter des Museums den zweiten Veranstaltungstag des „Tages der Artenvielfalt 2007“ absichern. Der erste Veranstaltungstag wurde in vollständiger Regie der Mitarbeiter der Verwaltung des Biosphärenreservates „Mittelelbe“ abgehalten. Hierbei wiesen sie u. a. 37 Vogelarten im Bereich des Schillerparkes nach.



Abb. 2: Nach dem Eintragen der Insekten wurden diese an einem Stand mit Lupenbechern und Mikroskopen betrachtet und von einem Experten (M. UNRUH, Biosphärenreservatsverwaltung) erläutert. Foto: TIMM KARISCH, 6. Juni 2007.

Neben der genannten Gemeinschaftsveranstaltung zum „Tag der Artenvielfalt“ beteiligte sich das Museum (E. GÖRGNER) im Rahmen des Kinderfreizeitsommers am 10. Juni 2007 auch an einer gemeinsam mit dem Behindertenverband Dessau e. V. initiierten wasserbiologischen Exkursion am Löbben bei Dessau.

Aufgrund weiterer personeller Einsparungen am Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau wird dieses in Zukunft keine eigenen „Tage der Artenvielfalt“ mehr organisieren können. Eine Alternative ist dann die Leitung einzelner Exkursionen im Rahmen von Veranstaltungen, die durch andere Träger organisiert wurden.

Anschrift des Verfassers: Timm Karisch
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
Askanische Straße 32
D-06842 Dessau-Roßlau